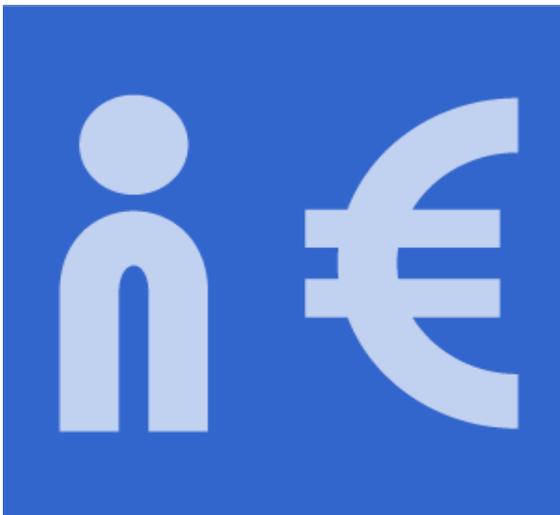


Verdienste und Arbeitskosten

Verdienste im öffentlichen Dienst für Beamte und
Tarifbeschäftigte bei Bund, Ländern und Gemeinden



2011/2012

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 31.08.2011, Ergänzung der Amtsbezeichnungen am 23.11.2011
Artikelnummer: 5622102119004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611/75 2407; Fax: +49 (0) 611/72 4000;
E-Mail: verdienste@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Erläuterungen.	3
Informationen zur Veröffentlichung	
Tarifverträge für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Gemeinden (TVöD) sowie der Länder (TV-L, TV-H, TV-Berlin).	4
I. Vergleich der Entgeltstrukturen im TVöD und im TV-L	4
II. Informationen zu den Tarifverträgen	4
Besoldungsgesetze die für Beamtinnen und Beamte des Bundes (BBesG) sowie der Länder und Gemeinden (Landesbesoldungsgesetze	8
I. Vergleich der Entgeltstrukturen in Bundes- und Landesbesoldungsgesetzen . . .	8
II. Informationen zur Beamtenbesoldung	9
Tabellen	
Entwicklung der Vergütungen im Öffentlichen Dienst 2011	17
Besoldungsentwicklung 2011 und 2012	18
TVöD 01.01.2010, 01.01.2011 und 01.08.2011	19
TV-L (ohne Berlin) 01.04.2011 und 01.01.2012	21
TV-H (Hessen) 01.04.2011 und 01.03.2012.	22
Bund 01.08.2011	23
Bayern 01.01.2011.	24
Baden-Württemberg 01.04.2011	25
Berlin 01.08.2011 (Tarifbeschäftigte 01.10.2011)	26
Bremen 01.04.2011 bzw. 01.10.2011	27
Hamburg 01.03.2010	28
Hessen 01.10.2011	29
Niedersachsen 01.04.2011	30
Nordrhein-Westfalen 01.04.2011	31
Rheinland-Pfalz 01.04.2011	32
Saarland 01.03.2010	33
Schleswig-Holstein 01.04.2011.	34
Brandenburg 01.04.2011	35
Mecklenburg-Vorpommern 01.04.2011	36
Sachsen 01.04.2011	37
Sachsen-Anhalt 01.04.2011	38
Thüringen 01.10.2011	39
Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte	40

Informationen zur Veröffentlichung "Verdienste im öffentlichen Dienst für Beamte und Tarifbeschäftigte bei Bund, Ländern und Gemeinden

Bis Oktober 2005 waren die Vergütungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst bei Bund, Ländern und Gemeinden in lediglich drei Vergütungssystemen geregelt. Während die Besoldung der Beamtinnen und Beamten durch das Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) festgelegt war, wurden die Angestellten nach dem Bundesangestellten-tarifvertrag (BAT) und die Arbeiterinnen und Arbeiter nach dem Tarifvertrag für Arbeiter im öffentlichen Dienst (MTArb) vergütet. Seitdem liegen die Kompetenzen für die Vergütung der Beschäftigten der Länder in den jeweiligen Bundesländern. Daher besteht mittlerweile eine Vielzahl verschiedener Vergütungsregelungen, die eine übersichtliche Darstellung der Verdienste im öffentlichen Dienst erschwert.

Bei den Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmern des Bundes und der Kommunen wurden alle bisherigen Tarifverträge im öffentlichen Dienst zum 1. Oktober 2005 durch einen einheitlichen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) ersetzt. Für die Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer der Länder, mit Ausnahme der Länder Berlin und Hessen, gilt seit 1. November 2006 der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). In Hessen trat im Januar 2010 der TV-H in Kraft. Hingegen hat das Land Berlin den TV-L im November 2010 eingeführt und die schrittweise Anpassung der Gehälter an das Tarifniveau des TV-L beschlossen. Sowohl der TVöD als auch der TV-L und TV-H gelten für alle Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Trennung in Arbeiterinnen und Arbeiter und Angestellte wurde aufgehoben.

Mit Beschluss der Föderalismusreform im Sommer 2006 wurde den Ländern unter anderem die Kompetenz zugestanden, die Besoldung der Landesbeamtinnen und Landesbeamten festzulegen. Seitdem verabschieden der Bund und die einzelnen Länder jeweils eigene Besoldungsgesetze. Für die in den Gemeinden tätigen Beamtinnen und Beamte gilt die jeweilige Landesbesoldung.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird zum fünften Mal eine zusammenhängende Darstellung der Beamtenbesoldungen und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst angeboten. Die Veröffentlichungen ab dem Zeitraum 2009/2010 sind nach wie vor im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes verfügbar. Die ersten Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung der Besoldung von Beamtinnen und Beamten sowie der Verdienste der Tarifbeschäftigten. Die übrigen Tabellen sind so gestaltet, dass die Verdienste für Beamtinnen und Beamte und Tarifbeschäftigte eines Bundeslandes auf einem Blatt dargestellt sind. Bei der Besoldung wird nur die Grundvergütung sowie zusätzlich bei den Verheirateten der Familienzuschlag für ein Kind berücksichtigt.

Ausgewählte Informationen aus den Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst sowie den Beamtenbesoldungen sind auch in der Tariffdatenbank abrufbar (www.destatis.de/tariffdatenbank).

Tarifverträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst des Bundes und der Gemeinden (TVöD) sowie der Länder (TV-L, TV-H, TV-Berlin)

Die Verdienste und Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst werden durch Tarifverträge geregelt. Wichtigste Tarifvertragspartei auf Arbeitnehmerseite ist die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Auf Arbeitgeberseite verhandeln Gemeinden und Landkreise, die sich zur Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) zusammengeschlossen haben, gemeinsam mit dem Bund den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst bei Bund und Gemeinden (TVöD). Die Bundesländer haben sich, ausgenommen Hessen, zur Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) zusammengeschlossen. Hier gilt der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). In Hessen gilt der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H). Das Land Berlin hatte bis November 2010 einen eigenen Tarifvertrag, den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Berlin (TV-Berlin). Seitdem wendet das Land Berlin den TV-L an.

I. Vergleich der Entgeltstrukturen im TVöD und im TV-L

Die Entgeltstrukturen im TVöD und TV-L unterscheiden sich nicht. Es gibt 15 Entgeltstufen (E 1 bis E 15). Die sogenannten Überführungstabellen, mit denen die nach BAT bzw. MTArb entlohnten Beschäftigten den neuen tariflichen Entgeltgruppen zugeordnet wurden, waren für beide Tarifverträge identisch. Bis heute sind diese Entgeltstrukturen unverändert geblieben.

II. Informationen zu den Tarifverträgen

a. Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst bei Bund und Gemeinden (TVöD)

Ost- West-Angleichung

Der TVöD sieht bei den Tarifverdiensten keine Unterteilung in Tarifgebiet West und Ost mehr vor und zwar
seit dem 01.04.2008 für den Bund und
seit dem 01.01.2010 für die Kommunen.

Unterschiede zwischen den Tarifgebieten West und Ost gibt es im TVöD noch bei der Wochenarbeitszeit sowie der Jahressonderzahlung: In den Gemeinden gilt eine Wochenarbeitszeit von 39,0 Stunden (West) bzw. 40 Stunden (Ost), im Bund sind es deutschlandweit 39 Stunden.

Die Jahressonderzahlungen reichen im Tarifgebiet West von 60 % bis 90 % und in den neuen Ländern von 45 % bis 67,5 % der durchschnittlichen Monatsgehälter.

Tarifabschluss vom 27. Februar 2010

Am 27. Februar 2010 einigten sich die öffentlichen Arbeitgeber bei Bund und Gemeinden mit den Gewerkschaften auf einen Tarifabschluss für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 29. Februar 2012 (Laufzeit: 26 Monate).

Datum des Inkrafttretens	Tariferhöhung	Einmalzahlung
01.01.2010	1,2 % (1. Stufenerhöhung)	
01.01.2011	0,6 % (2. Stufenerhöhung)	240 € (Januar 2011)
01.08.2011–29.02.2012	0,5 % (3. Stufenerhöhung)	

Geltungsbereich

Der TVöD gilt für die beim Bund und Kommunen angestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der beim Bund angestellten Ärztinnen und Ärzte. Für Ärztinnen und Ärzte bei Kommunen gilt ein separater Tarifvertrag (TV-Ärzte/VKA). Zudem beinhaltet der TVöD für bestimmte Bereiche gesonderte Regelungen, z.B.:

TVöD-SuE – Sozial- und Erziehungsdienst,
TVöD-B – Pflege- und Betreuungseinrichtungen,
TVöD-K – Krankenhäuser,
TVöD-S – Sparkassen,
TVöD-E – Entsorgung,
TVöD-F – Flughäfen,
TVöD-V – Verwaltung.

b. Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)

Ost- West-Angleichung

Im TV-L gibt es bei den Tarifverdiensten keine Unterteilung in Tarifgebiet West und Ost mehr vor und zwar

seit dem 01.01.2008 für die Tarifgruppen E 1 bis E 9 und

seit dem 01.01.2010 für die Tarifgruppen E 10 bis E 15.

Unterschiede zwischen den Tarifgebieten West und Ost gibt es im TV-L noch bei der Wochenarbeitszeit sowie der Jahressonderzahlung: Im Westen beträgt die Wochenarbeitszeit zwischen 38,42 Stunden (Schleswig-Holstein) und 40,06 Stunden (Bayern), während es im Osten einheitlich 40 Stunden sind.

Die Jahressonderzahlungen reichen im Tarifgebiet West von 35 % bis 95 % und in den neuen Ländern von 30 % bis 71,5 % der durchschnittlichen Monatsgehälter.

Tarifabschluss vom 10.03.2011

Am 10.03.2011 einigten sich die öffentlichen Arbeitgeber der Länder mit den Gewerkschaften auf einen Tarifabschluss für die Zeit vom 1. April 2011 bis zum 31. Dezember 2012 (Laufzeit: 21 Monate). Demnach stiegen die Tarifverdienste am 1. April 2011 zunächst um 1,5 %. Ab dem Januar 2012 erfolgt eine zweite Erhöhung um 1,9 % sowie zusätzlich um 17 Euro. Daraus folgt, dass für untere Entgeltgruppen die Erhöhung prozentual höher ausfällt als für obere Entgeltgruppen. Bereits im Tarifabschluss von 2009 war ein Sockelbetrag von 40 Euro enthalten.

Erläuterungen

Datum des Inkrafttretens	Tariferhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 € (bis 31.05.2011)
01.01.2012–31.12.2012	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Geltungsbereich

Der TV-L gilt für die bei den Ländern angestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie angestellten Ärztinnen und Ärzte (ohne Kliniken). Für Ärztinnen und Ärzte an Kliniken gilt ein separater Tarifvertrag (TV-Ärzte).

c. Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

Im TV-H ist eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden festgelegt. Die Jahressonderzahlung liegt in den Vergütungsgruppe E 1 bis E 8 bei 90 % der durchschnittlichen Monatsgehälter und in den Vergütungsgruppen E 9 bis E 15 bei 60 %.

Tarifabschluss vom 5. April 2011

Am 5. April 2011 einigten sich die öffentlichen Arbeitgeber des Landes Hessen mit den Gewerkschaften auf einen Tarifabschluss für die Zeit vom 1. April 2011 bis zum 31. Dezember 2012 (Laufzeit: 21 Monate).

Datum des Inkrafttretens	Tariferhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 € (bis 31.05.2011)
01.03.2012–31.12.2012	2,6 % (2. Stufenerhöhung)	

Geltungsbereich

Der TV-H gilt für die beim Land Hessen angestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich angestellter Ärztinnen und Ärzte (ohne Kliniken). Für Ärztinnen und Ärzte an Kliniken gilt ein separater Tarifvertrag (TV-Ärzte).

d. Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Berlin (TV-Berlin)

Das Land Berlin wendet seit November 2010 wieder den TV-L an. Die Gehälter werden schrittweise an das Niveau des TV-L herangeführt. Die Angleichung der Entgelttabelle an den TV-L wird spätestens bis zum 31. Dezember 2017 erfolgen.

Vom 1. November 2010 bis einschließlich 31. Juli 2011 betrug die Wochenarbeitszeit in Berlin-West 38,5 Stunden und in Berlin-Ost 40 Stunden. Ab 1. August 2011 gilt im Land Berlin eine einheitliche Arbeitszeit von 39 Stunden. Sobald die Angleichung der Entgelttabelle an den TV-L erfolgt ist, gilt die wöchentliche Arbeitszeit, die dem Durchschnitt der Wochenarbeitszeiten der westlichen Bundesländer entspricht.

Erläuterungen

Tarifabschluss vom 11. März 2011 (Übertragung des TV-L Tarifabschlusses auf Berlin)

Datum des Inkrafttretens	Tariferhöhung	Einmalzahlung
01.08.2011	Anhebung der Gehälter auf 97 % des TV-L Tabellenentgelts vom 01.10.2010	Jahressonderzahlung nach TV-L West
01.10.2011	1,5 % (Erhöhung wie TV-L) Anhebung der Gehälter auf 97 % des TV-L Tabellenentgelts vom 01.09.2011	349,20 € (01.12.2011, entspricht 97 % der Einmalzahlung TV-L)
01.07.2012	1,9 % plus 16,49 € (97 % vom Sockelbetrag von 17 € im TV-L) (entspricht TV-L mit 6-monatiger Zeitverzögerung)	

Geltungsbereich

Der TV-Berlin gilt für die beim Land Berlin angestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich Ärztinnen und Ärzte (ohne Kliniken). Für Ärztinnen und Ärzte an Kliniken gilt ein separater Tarifvertrag (TV-Ärzte).

Besoldungsgesetze die für Beamtinnen und Beamte des Bundes (BBesG) sowie der Länder und Gemeinden (Landesbesoldungsgesetze)

Die Regelungen für Beamtinnen und Beamte werden von den gesetzgebenden Körperschaften einseitig – und somit ohne Tarifverhandlungen – durch Gesetze und Verordnungen festgelegt. Seit den 1970er Jahren galt für die Beamtinnen und Beamte bei Bund, Ländern und Gemeinden eine gemeinsame Besoldungsordnung (BBesG). Durch Beschluss der Föderalismusreform im Sommer 2006 wurde die Besoldung in Ländern und Gemeinden Ländersache. Seitdem gilt das Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) ausschließlich für die Beamtinnen und Beamten des Bundes. Länder und Gemeinden haben eigene Landesbesoldungsgesetze.

I. Vergleich der Entgeltstrukturen in Bundes- und Landesbesoldungsgesetzen

Beamtinnen und Beamte werden je nach Ausbildung, Laufbahn und Alter einer bestimmten Besoldungsgruppe zugeordnet. Die meisten Beamtinnen und Beamten werden nach der nach Dienstalter aufsteigenden Besoldungsordnung A vergütet. Zudem gibt es bei Bund und Ländern im höheren Dienst die Besoldungsordnung B mit fester Besoldung, die Besoldungsordnung R für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie die Besoldungsordnung W für Professorinnen und Professoren, einschließlich Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren. Die Ämter der Besoldungsordnung C sind auslaufend und dürfen nicht mehr neu verliehen werden.

In der Besoldungsordnung A gibt es beim Bund 15 Besoldungsgruppen, die nach einfachen Dienst (A 2 bis A 5), mittleren Dienst (A 6 bis A 8), gehobenen Dienst (A 9 bis A 12) und höheren Dienst (A 13 bis A 16) unterschieden werden. Mit der Dienstrechtsreform wurden im Bund die 12 Dienstaltersstufen, die eine automatische Erhöhung des Grundgehalts alle zwei Jahre bis zur Erreichung der Endstufe beinhalteten, abgeschafft und durch 8 Erfahrungsstufen ersetzt. In der Besoldungsordnung A wird seitdem anfangs alle 2 Jahre, dann alle 3 Jahre und später alle 4 Jahre die nächste Stufe erreicht. Je nach Leistung können diese Zeiträume verkürzt oder verlängert werden. Zudem wurden Leistungszulagen eingeführt.

Die Landesbesoldungen sind mit der Bundesbesoldung nur noch schwerlich vergleichbar. So haben einige Länder – wie der Bund – 15 Besoldungsgruppen in der Besoldungsordnung A, andere haben die Besoldungsgruppen im einfachen Dienst vermindert. Auch die vom Bund vollzogene Reform bei der Erhöhung des Grundgehalts in bestimmten Zeitabständen, den sogenannten Stufen, sowie die Einführung von Leistungszulagen wurden nur von einem Teil der Länder übernommen. Zudem unterscheiden sich Bundes- und Landesbesoldungsgesetze in Höhe und Zeitpunkt von Besoldungsanpassungen sowie den Regelungen zu Sonderzahlungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld). Die Monats- und Jahresgehälter der Beamtinnen und Beamten beim Bund und bei den einzelnen Ländern weichen daher auch bei gleicher Besoldungsgruppe und gleichem Dienstalter voneinander ab. Diese Unterschiede werden in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter zunehmen.

II. Informationen zur Beamtenbesoldung

a. Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)

Gemäß Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) sind die Stufen innerhalb einer Besoldungsgruppe statt nach Dienstalter nunmehr nach Erfahrungsstufen gestaffelt. Bereits bestehende Beamtenverhältnisse wurden zum 01.07.2009 in das neue System überleitet.

Die Besoldungsordnung A umfasst 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 8 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 6 von Stufe 1 nach 2 im Zweijahres- und von Stufe 2 bis 8 im Dreijahresrhythmus, in den Besoldungsgruppen A 6 bis A 16 von Stufe 1 nach 2 im Zweijahres-, von Stufe 2 bis 5 im Dreijahres- und von Stufe 6 bis 8 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden. Eine Verkürzung auf 40 Stunden kann beantragt werden, wenn die Beamtin bzw. der Beamte entweder schwerbehindert ist, für ein Kind unter zwölf Jahren Kindergeld erhält oder in ihrem/seinem Haushalt eine pflegebedürftige Angehörige lebt.

Die jährliche Sonderzahlung wurde zum 1. Juli 2009 in das Grundgehalt integriert und beträgt 2,5 % der Monatsbezüge, das entspricht jährlich ca. 30 % eines Monatsentgelts, zuzüglich 10,42 Euro pro Monat für die Besoldungsgruppen bis A 8.

Besoldungserhöhung vom 4. Oktober 2010

Für die Beamtinnen und Beamte des Bundes wurden die erste und die zweite Stufenerhöhung des Tarifabschlusses für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bund und Gemeinden (TVöD) übernommen. Zur Bildung einer Versorgungsrücklage fällt die dritte Stufenerhöhung ab 01.08.2011 bei den Beamtinnen und Beamten mit 0,3 % um 0,2 Prozentpunkte niedriger aus als im TVöD.

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.01.2010	1,2 % (1. Stufenerhöhung)	
01.01.2011	0,6 % (2. Stufenerhöhung)	240 € im Januar 2011
01.08.2011 – 29.02.2012	0,3 % (3. Stufenerhöhung) (gegenüber TVöD um 0,2 Prozentpunkte gemindert)	

Geltungsbereich

Das Bundesbesoldungsgesetz gilt für Bundesbeamtinnen und -beamte, Soldatinnen und Soldaten, Richterinnen und Richter im Bundesdienst, ehemalige Post- und Bahnbeamtinnen und -beamte.

b. Besoldungsgesetze der Länder

Seit der Föderalismusreform im Sommer 2006 ist die Besoldung der Beamtinnen und Beamten von Ländern und Gemeinden Ländersache und wird in eigenen Landesbesol-

dungsgesetzen geregelt. Im Folgenden sind daher die wesentlichen Elemente sowie die letzte Besoldungserhöhung für jedes Land gesondert aufgeführt.

Baden-Württemberg

Das Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Baden-Württemberg umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 12 Entgeltgruppen (A 5 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 4 im Zweijahresrhythmus, in Stufe 5 bis 8 im Dreijahresrhythmus und in Stufe 9 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden und für Schwerbehinderte 40 Stunden.

Die Sonderzahlung wurde in die Besoldungstabellen eingebaut. Somit erhöhten sich die Tabellenwerte um 4,17 % (entspricht ca. 50 % eines Monatsbezugs). Beamtinnen und Beamte ab Besoldungsgruppe A 12 mit erstmaligen Ansprüchen nach dem 31. Dezember 2004 erhalten 3 Jahre keine Sonderzahlung.

Besoldungserhöhung vom 1. April 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	2,0 %	

Bayern

Das Bayerische Besoldungsgesetz (BayBesG) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 14 Besoldungsgruppen (A 3 bis A 16) und 11 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 3 im Zweijahres-, in Stufe 4 bis 7 im Dreijahres- und in Stufe 8 bis 11 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ist nach Alter gestaffelt und beträgt bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres 42 Stunden, ab dem 51. Lebensjahr bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres 41 Stunden und ab dem 61. Lebensjahr 40 Stunden.

Die jährliche Sonderzahlung wird mit den Dezemberbezügen ausgezahlt. Bis Besoldungsgruppe A 11 beträgt sie 70 % und ab Besoldungsgruppe A 12 beträgt sie 65 % von 1/12 der für das Kalenderjahr zustehenden Bezüge, zuzüglich 84,29 % des Familienzuschlags sowie einen Sonderbetrag für jedes Kind von 2,13 Euro monatlich. Bis Besoldungsgruppe A 8 wird zudem ein Erhöhungsbeitrag von 8,33 Euro monatlich gezahlt.

In Bayern gilt seit 01. Januar 2011 ein neues Dienstrecht. Für das Jahr 2012 beabsichtigt die bayrische Staatsregierung eine Nullrunde, also keine Besoldungserhöhung.

Berlin

Das Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Berlin umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 13 Besoldungsgruppen (A 4 bis A 16) und 8 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 im Zweijahres-, in Stufe 2 bis 4 im Dreijahresrhythmus (Bes.Gr. A 4 bis A 7 im Zweijahresrhythmus) und in Stufe 5 bis 8 im Vierjahresrhythmus (Bes.Gr. A 4 bis A 8 im Dreijahresrhythmus).

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Erläuterungen

Die jährlichen Sonderzahlungen von 640 Euro werden mit den Dezemberbezügen ausbezahlt.

Besoldungserhöhung vom 29. Juni 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.08.2011	2,0 %	

Brandenburg

Das Brandenburgische Besoldungsgesetz (BbgBesG) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Das brandenburgische Sonderzahlungsgesetz lief 2009 ersatzlos aus.

Besoldungserhöhung vom 3. Mai 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1.Stufenerhöhung)	360 €
01.01.2012 – 31.12.2012	1,9 % (2. Stufenerhöhung, plus 17 €)	

Bremen

Das Bremische Besoldungsgesetz umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 14 Besoldungsgruppen (A 3 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die jährliche Sonderzahlung wird mit den Dezemberbezügen ausgezahlt. Bis Besoldungsgruppe A 8 beträgt sie 840 Euro und in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 11 710 Euro. Beamtinnen und Beamte mit erstmaligen Ansprüchen nach dem 31. Dezember 2005 erhalten für die Dauer von 3 Jahren nach Entstehen des Anspruchs keine Sonderzahlung.

Die Ergebnisse der Tarifrunde TV-L 2011 wurden auf die Beamtenbesoldung nicht wirkungsgleich übertragen. Einmalzahlung sowie der Zeitpunkt der Besoldungserhöhungen variieren zwischen den Besoldungsgruppen.

Besoldungserhöhung vom 29. März 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011 (bis einschl. A 11) 01.10.2011 (ab A 12)	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 € im April 2011 (bis einschl. A 8)
01.04.2012 (bis einschl. A 11) 01.10.2012 (ab A 12)	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Hamburg

Das Hamburgische Beamtengesetz (HamBG, Besoldung) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 13 Besoldungsgruppen (A 4 bis A 16) und 8 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall von Stufe 1 nach Stufe 2 nach drei Jahren, von Stufe 2 nach Stufe 3 nach 2 Jahren, von Stufe 3 nach Stufe 4 nach drei Jahren, von Stufe 4 bis 5 sowie von Stufe 5 nach 6 nach vier Jahren und von Stufe 6 nach 7 sowie von Stufe 7 bis 8 nach sechs Jahren.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die jährliche Sonderzahlung wird mit den Dezemberbezügen ausgezahlt. Bis Besoldungsgruppe A 12 beträgt sie 66 % und für übrigen Besoldungsgruppen 60 % eines Monatsgehalts. Bis Besoldungsgruppe A 8 wird zudem ein Urlaubsgeld von 332,34 Euro (Auszahlung Juli) gezahlt.

Geplante Besoldungserhöhung (Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen)

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 %	
01.01.2012	1,9 %	

Hessen

Das Hessische Besoldungsgesetz (HBesG) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ist nach Alter gestaffelt und beträgt bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres 42 Stunden, ab dem 51. Lebensjahr bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres 41 Stunden und ab dem 61. Lebensjahr 40 Stunden.

Die Sonderzahlung ist in die monatliche Grundvergütung integriert und beträgt 5 % eines Monatsbezugs (entspricht jährlich ca. 60 % eines Monatsbezugs). Bis Besoldungsgruppe A 8 wird zudem ein Urlaubsgeld von 166,17 Euro (Auszahlung Juli) gezahlt.

Geplante Besoldungserhöhung (Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen)

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.10.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	
01.01.2012	2,6 % (2. Stufenerhöhung)	

Mecklenburg-Vorpommern

Das Landesbesoldungsgesetz (LBesG M-V) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Erläuterungen

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die jährliche Sonderzahlung wird mit den Dezemberbezügen ausgezahlt. Bis Besoldungsgruppe A 9 beträgt sie 45,121 %, für die Besoldungsgruppe A 10 bis A 12 beträgt sie 39,539 % und für die übrigen 34,888% eines Monatsgehalts (Bemessungsgrundlage Bezüge West 2002).

Geplante Besoldungserhöhung (Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen)

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 €
01.01.2012	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Niedersachsen

Das Niedersächsische Besoldungsgesetz (NBesG) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

In den Besoldungsgruppen A 2 bis A 8 wird eine jährliche Sonderzahlung von 420 Euro ausgezahlt. Zudem wird in allen Besoldungsgruppen ein jährlicher Sonderbetrag für jedes Kind von 120 Euro und für jedes dritte und weitere Kind von jeweils 400 EUR gezahlt.

Besoldungserhöhung vom 25. Mai 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 €
01.01.2012	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Nordrhein-Westfalen

Das Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Nordrhein-Westfalen umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ist nach Alter gestaffelt und beträgt bis zur Vollendung des 54. Lebensjahres 41 Stunden, ab dem 55. Lebensjahr bis zur Vollendung des 59. Lebensjahres 40 Stunden. Ab dem 60. Lebensjahr sowie für Schwerbehinderte ab einem Grad der Behinderung von 80 % beträgt sie 39 Stunden.

Die jährliche Sonderzahlung wird mit den Dezemberbezügen ausgezahlt. Bis Besoldungsgruppe A 6 beträgt sie 60 %, für die Besoldungsgruppen A 7 bis A 8 beträgt sie 45 % und für die übrigen Besoldungsgruppen 30 % eines Monatsgehalts.

Erläuterungen

Besoldungserhöhung vom 12. April 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 € im April 2011
01.01.2012	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Rheinland-Pfalz

Das Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Rheinland-Pfalz umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die jährlichen Sonderzahlungen wurden mit Wirkung vom 01.01.2009 in die Besoldungstabellen eingebaut. Somit erhöhten sich die Tabellenwerte um 4,17 % (entspricht ca. 50 % eines Monatsbezugs).

Geplante Besoldungserhöhung (Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen)

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 €

Saarland

Das Saarländische Besoldungsgesetz (SBesG) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die jährliche Sonderzahlung (1 000 Euro in den Besoldungsgruppen bis A 10 und 800 Euro in den übrigen Besoldungsgruppen) sowie das Urlaubsgeld (nur Besoldungsgruppen bis A 8) wurden in das Grundgehalt integriert.

Die saarländische Landesregierung beabsichtigt für 2011 eine Nullrunde.

Sachsen

Das Sächsische Besoldungsgesetz (SächsBesG) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die jährliche Sonderzahlung wird mit den Dezemberbezügen ausgezahlt. Für den einfachen und mittleren Dienst beträgt sie 1 025 Euro, für den gehobenen Dienst 1 200 Euro und für den höheren Dienst 1 500 Euro.

Erläuterungen

Besoldungserhöhung vom 25. Mai 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 €
01.01.2012	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Sachsen-Anhalt

Das Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Sachsen-Anhalt umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 13 Besoldungsgruppen (A 4 bis A 16) und 8 Stufen.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

In den Besoldungsgruppen bis A 8 wird mit den Dezemberbezügen eine jährliche Sonderzahlungen von 120 Euro und in allen Besoldungsgruppen ein Sonderbetrag für jedes Kind von 25,56 Euro sowie 400 Euro für das dritte und jedes weitere Kind ausgezahlt.

Besoldungserhöhung vom 13. Juli 2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	
01.01.2012	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Schleswig-Holstein

Das Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Schleswig-Holstein umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 15 Besoldungsgruppen (A 2 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden und für Schwerbehinderte 40 Stunden.

In den Besoldungsgruppen A 2 bis A 10 wird mit den Dezemberbezügen eine jährliche Sonderzahlung von 660 Euro und in allen Besoldungsgruppen ein Sonderbetrag für jedes Kind von 400 Euro ausgezahlt.

Die für den 01. Januar 2012 festgelegte zweite Stufenerhöhung fällt 0,2 Prozentpunkte niedriger aus als der Abschluss für die Tarifbeschäftigten. Die Differenz dient dem weiteren Aufbau der Versorgungsrücklage.

Besoldungserhöhung vom 29.05.2011

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.04.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	360 €
01.01.2012	1,7 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Thüringen

Das Thüringer Besoldungsgesetz (ThürBesG) umfasst in der Besoldungsordnung A insgesamt 14 Besoldungsgruppen (A 3 bis A 16) und 12 Stufen. Die Erhöhung der Grundgehaltssätze erfolgt im Regelfall in Stufe 1 bis 5 im Zweijahres-, in Stufe 6 bis 9 im Dreijahres- und in Stufe 10 bis 12 im Vierjahresrhythmus.

Die jährlichen Sonderzahlung sind in das Grundgehalt integriert und betragen gestaffelt nach Besoldungsgruppen zwischen 3,75 % und 0,84 % eines Monatseinkommens, dies entspricht ca. zwischen 45 % und 10 % eines Monatsbezuges.

Letzte Besoldungserhöhung

Datum des Inkrafttretens	Besoldungserhöhung	Einmalzahlung
01.10.2011	1,5 % (1. Stufenerhöhung)	
01.01.2012	1,9 % plus 17 € (2. Stufenerhöhung)	

Entwicklung der Vergütungen im Öffentlichen Dienst 2011

Land	Angestellte im Öffentlichen Dienst ¹		Beamtinnen und Beamte ²	
	Datum des Inkrafttretens	Veränderung in %	Datum des Inkrafttretens	Veränderung in %
Bund	ab 01.01.2011	0,6 %	ab 01.01.2011	0,6 %
	ab 01.08.2011	0,5 %	ab 01.08.2011	0,3 %
Baden-Württemberg	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	2,0%
Bayern	ab 01.04.2011	1,5 %	Strukturänderung	
Berlin	ab 01.08.2011	3,3 %	ab 01.08.2011	2,0 %
	ab 01.10.2011	1,5 %		
Brandenburg	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04	1,5 %
Bremen	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011 bzw. 01.10.2011	1,5 %
Hamburg	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	1,5 % ³
Hessen	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.10.2011	1,5 % ³
Mecklenburg-Vorpommern	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	1,5 % ³
Niedersachsen	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	1,5 %
Nordrhein-Westfalen	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04. 011	1,5 %
Rheinland-Pfalz	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	1,5 % ³
Saarland	ab 01.04.2011	1,5 %	Nullrunde	
Sachsen	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	1,5 %
Sachsen – Anhalt	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	1,5 % ³
Schleswig-Holstein	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.04.2011	1,5 % ³
Thüringen	ab 01.04.2011	1,5 %	ab 01.10.2011	1,5 % ³

¹ Bund: TVöD/ Länder: TV-L/TV-H

² Bundes- bzw. jeweilige Landesbesoldung

³ Besoldungserhöhung geplant; Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen.

Besoldungsentwicklung von Beamten und Tarifbeschäftigten
in den Jahren 2011 und 2012

	2011	2012
Bund	ab 01.01. +0,6%; ab 01.08. +0,3%	
Bayern	ab 01.01. Strukturänderung	
Baden-Württemberg	ab 01.04. +2,0 %	
Berlin	ab 01.08. + 2,0 %	
Bremen	ab 01.04. bzw. 01.10. +1,5 %	ab 01.04. bzw. 01.10. + 1,9% + 17 €
Hamburg	ab 01.04. +1,5 % ^{*) #)}	ab 01.01. + 1,9% ^{*) #)}
Hessen	ab 01.10. + 1,5 % ^{*)}	ab 01.10. + 2,6% ^{*)}
Niedersachsen	ab 01.04. +1,5 %	ab 01.01. + 1,9% + 17 €
Nordrhein-Westfalen	ab 01.04. +1,5 %	ab 01.01. + 1,9% + 17 €
Rheinland-Pfalz	ab 01.04. +1,5 % ^{*)}	
Saarland		
Schleswig-Holstein	ab 01.04. +1,5 % ^{*)}	ab 01.01. + 1,7% + 17 € ^{*)}
Brandenburg	ab 01.04. +1,5 %	ab 01.01. + 1,9% + 17 €
Mecklenburg-Vorpommern	ab 01.04. + 1,5 % ^{*)}	ab 01.01. + 1,9 % + 17 € ^{*)}
Sachsen	ab 01.04. +1,5 %	ab 01.01. + 1,9% + 17 €
Sachsen-Anhalt	ab 01.04. +1,5 % ^{*)}	ab 01.01. + 1,9% + 17 € ^{*)}
Thüringen	ab 01.10. +1,5 %	ab 01.04. +1,9 % +17 €
TVöD Bund u. Gemeinden	ab 01.01. +0,6%; ab 01.08. +0,5%	
TV-L (ohne Hessen u. Berlin)	ab 01.04. +1,5%	ab 01.01. 1,9% + 17 €
TV-H (Hessen)	ab 01.04. +1,5%	ab 01.03. +2,6%
Berlin (Tarifbeschäftigte)	ab 01.08 +3,3 %; ab 01.10. +1,5 %	

^{*)} Vorbehaltlich des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens

^{#)} Aktuelle Besoldungstabellen liegen noch nicht vor

**Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer des Bundes und der Kommunen
des früheren Bundesgebietes (TVöD) ab 1.1.2010**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6 ¹⁾
EUR						
15	3 683	4 087	4 237	4 773	5 181	5 449
14	3 336	3 700	3 915	4 237	4 730	4 998
13	3 075	3 411	3 593	3 947	4 441	4 644
12	2 757	3 057	3 486	3 861	4 344	4 558
11	2 660	2 950	3 164	3 486	3 952	4 167
10	2 563	2 842	3 057	3 271	3 679	3 776
9	2 264	2 510	2 639	2 982	3 250	3 464
8	2 119	2 349	2 456	2 553	2 660	2 728
7	1 984	2 199	2 338	2 445	2 526	2 601
6	1 946	2 156	2 263	2 365	2 435	2 504
5	1 864	2 065	2 167	2 269	2 344	2 397
4	1 772	1 963	2 092	2 167	2 242	2 286
3	1 743	1 931	1 984	2 070	2 134	2 193
2	1 608	1 780	1 834	1 888	2 006	2 129
1	-	1 433	1 459	1 491	1 521	1 598

**Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer des Bundes und der Kommunen
in Deutschland (TVöD) ab 1.1.2011**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6 ¹⁾
EUR						
15	3 705	4 111	4 262	4 802	5 212	5 481
14	3 356	3 723	3 938	4 262	4 758	5 028
13	3 094	3 431	3 615	3 971	4 467	4 672
12	2 773	3 075	3 507	3 884	4 370	4 586
11	2 676	2 967	3 183	3 507	3 976	4 192
10	2 579	2 859	3 075	3 291	3 701	3 798
9	2 278	2 525	2 654	3 000	3 269	3 485
8	2 132	2 363	2 471	2 568	2 676	2 744
7	1 996	2 212	2 352	2 460	2 541	2 617
6	1 957	2 169	2 277	2 379	2 449	2 520
5	1 875	2 077	2 180	2 282	2 358	2 412
4	1 783	1 975	2 104	2 180	2 255	2 299
3	1 753	1 942	1 996	2 083	2 147	2 207
2	1 617	1 791	1 845	1 899	2 018	2 142
1	-	1 442	1 467	1 500	1 530	1 608

**Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer des Bundes und der Kommunen
in Deutschland (TVöD) ab 1.8.2011**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6 ¹⁾
EUR						
15	3 724	4 132	4 283	4 826	5 238	5 509
14	3 373	3 741	3 958	4 283	4 782	5 053
13	3 109	3 448	3 633	3 991	4 489	4 696
12	2 787	3 091	3 524	3 904	4 392	4 609
11	2 689	2 982	3 199	3 524	3 996	4 213
10	2 592	2 874	3 091	3 307	3 720	3 817
9	2 289	2 538	2 668	3 015	3 286	3 503
8	2 143	2 375	2 483	2 581	2 689	2 758
7	2 006	2 223	2 364	2 472	2 554	2 630
6	1 967	2 180	2 288	2 391	2 462	2 532
5	1 885	2 088	2 191	2 294	2 369	2 424
4	1 791	1 984	2 115	2 191	2 266	2 311
3	1 762	1 952	2 006	2 093	2 158	2 218
2	1 626	1 800	1 854	1 909	2 028	2 153
1	-	1 449	1 475	1 507	1 538	1 616

1) Für den Bund gilt Stufe 6 nur für die Entgelt-
gruppen 1 bis 8. Für die Entgeltgruppen 9 bis 15 ist
ist die Stufe 5 die höchste Entwicklungsstufe.

**Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer der Länder¹⁾ (ohne Berlin und Hessen)
(TV-L) ab 1.4.2011**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EUR						
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

**Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer der Länder (ohne Berlin und Hessen)
(TV-L) ab 1.1.2012**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EUR						
15	3 817	4 232	4 389	4 944	5 364	-
14	3 456	3 833	4 054	4 389	4 901	-
13	3 187	3 537	3 726	4 092	4 599	-
12	2 858	3 170	3 612	4 001	4 502	-
11	2 761	3 057	3 278	3 612	4 098	-
10	2 658	2 949	3 170	3 391	3 812	-
9	2 351	2 604	2 734	3 090	3 370	-
8	2 200	2 437	2 545	2 648	2 761	2 831
7	2 060	2 281	2 427	2 534	2 621	2 696
6	2 022	2 238	2 346	2 454	2 524	2 599
5	1 936	2 141	2 249	2 351	2 432	2 486
4	1 839	2 038	2 173	2 249	2 324	2 373
3	1 812	2 006	2 060	2 146	2 216	2 276
2	1 672	1 850	1 904	1 958	2 082	2 211
1		1 489	1 516	1 548	1 580	1 661

**Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Hessen
(TV-H) ab 1.4.2011**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EUR						
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1		1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

**Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Hessen
(TV-H) ab 1.3.2012**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EUR						
15	3 826	4 244	4 402	4 961	5 384	-
14	3 463	3 843	4 065	4 402	4 917	-
13	3 191	3 544	3 734	4 103	4 613	-
12	2 860	3 175	3 620	4 011	4 516	-
11	2 763	3 061	3 284	3 620	4 109	-
10	2 659	2 953	3 175	3 398	3 821	-
9	2 350	2 605	2 735	3 094	3 376	-
8	2 198	2 437	2 546	2 649	2 763	2 833
7	2 057	2 280	2 426	2 535	2 621	2 697
6	2 019	2 236	2 345	2 453	2 524	2 600
5	1 932	2 138	2 247	2 350	2 432	2 486
4	1 835	2 035	2 171	2 247	2 323	2 372
3	1 807	2 003	2 057	2 144	2 214	2 274
2	1 666	1 845	1 900	1 954	2 079	2 209
1		1 482	1 509	1 541	1 574	1 655

Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten/-beamtinnen ab 1.8.2011¹⁾ in Deutschland

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste Stufe (Dienstaltersstufe)		Höchste Stufe (Dienstaltersstufe)		Besoldung s- gruppe ¹⁾	Erste Stufe (Dienstaltersstufe)		Höchste Stufe (Dienstaltersstufe)	
	Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾		Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾
	EUR								
16	4837,07	5053,78	6135,95	6352,66	8	2081,05	2292,18	2719,26	2930,39
15	4384,71	4601,42	5507,95	5724,66	7	1962,60	2173,73	2497,67	2708,80
14	3587,22	3803,93	4877,92	5094,63	6	1865,59	2076,72	2298,56	2509,69
13	3488,16	3704,87	4484,78	4701,49	5	1824,75	2035,88	2182,15	2393,28
12	2974,55	3191,26	4042,64	4259,35	4	1810,47	2021,60	2106,59	2317,72
11	2774,40	2991,11	3670,95	3887,66	3	1771,65	1982,78	2023,86	2234,99
10	2417,00	2633,71	3292,12	3508,83	2	1703,24	1914,37	1941,16	2152,29
9	2252,60	2469,31	2937,78	3154,49					

1) In Anwendung des am 1.7.2009 in Kraft getretenen
 »Gesetz zur Neuordnung und Modernisierung des
 Bundesdienstrechts (Dienstrechtsneuordnungsgesetz DNeuG)«

2) Mit Familienzuschlag
 für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer des Bundes und der Kommunen (TVöD) in Deutschland ab 1.8.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6 ¹⁾
	EUR					
15	3724	4132	4283	4826	5238	5509
14	3373	3741	3958	4283	4782	5053
13	3109	3448	3633	3991	4489	4696
12	2787	3091	3524	3904	4392	4609
11	2689	2982	3199	3524	3996	4213
10	2592	2874	3091	3307	3720	3817
9	2289	2538	2668	3015	3286	3503
8	2143	2375	2483	2581	2689	2758
7	2006	2223	2364	2472	2554	2630
6	1967	2180	2288	2391	2462	2532
5	1885	2088	2191	2294	2369	2424
4	1791	1984	2115	2191	2266	2311
3	1762	1952	2006	2093	2158	2218
2	1626	1800	1854	1909	2028	2153
1	-	1449	1475	1507	1538	1616

1) Für den Bund gilt Stufe 6 nur für die Entgeltgruppen 1 bis 8. Für die Entgeltgruppen 9 bis 15 ist die Stufe 5 die höchste Entwicklungsstufe.

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.1.2011 in Bayern

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4670,75	4880,47	5925,60	6135,32	8	1990,15	2194,47	2608,91	2813,23
15	4232,90	4442,62	5317,91	5527,63	7	1923,35	2127,67	2393,63	2597,95
14	3655,63	3865,35	4708,29	4918,01	6	1852,15	2056,47	2270,74	2475,06
13	3439,20	3648,92	4250,96	4460,68	5	1803,30	2007,62	2184,54	2388,86
12	2930,63	3140,35	3823,30	4033,02	4	1776,26	1980,58	2159,40	2363,72
11	2596,87	2806,59	3463,83	3673,55	3	1731,57	1935,89	2057,05	2261,37
10	2258,32	2468,04	3104,39	3314,11	2	entfällt			
9	2098,87	2308,59	2762,05	2971,77					

1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Bayern (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011 in Baden-Württemberg

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾				Höchste				Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾				Höchste			
	Stufe (Dienstaltersstufe)									Stufe (Dienstaltersstufe)							
	Ledige		Verheiratet ³⁾		Ledige		Verheiratet ³⁾			Ledige		Verheiratet ³⁾		Ledige		Verheiratet ³⁾	
EUR																	
16	4957,28	5188,71	6289,59	6521,02	8	2092,58	2324,01	2749,51	2980,94								
15	4492,43	4723,86	5644,40	5875,83	7	1971,69	2203,12	2520,95	2752,38								
14	3879,53	4110,96	4997,13	5228,56	6	1890,49	2121,92	2390,44	2621,87								
13	3649,72	3881,15	4511,57	4743,00	5	1847,75	2079,18	2317,65	2549,08								
12	3109,78	3341,21	4057,53	4288,96	4			entfällt									
11	2755,41	2986,84	3675,89	3907,32	3			entfällt									
10	2395,95	2627,38	3294,25	3525,68	2			entfällt									
9	2226,67	2458,10	2930,80	3162,23													

1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Baden-Württemberg (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen					
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6		
	EUR							
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-		
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-		
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-		
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-		
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-		
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-		
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-		
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761		
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629		
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534		
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423		
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312		
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217		
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153		
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613		

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.08.2011 in Berlin

Besoldungs- gruppe	Erste ¹⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe	Erste ¹⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾		Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾
EUR									
16	4464,00	4666,23	5674,00	5876,23	9	1984,00	2186,23	2633,00	2835,23
15	4042,00	4244,23	5092,00	5294,23	8	1862,00	2059,00	2463,00	2660,00
14	3295,00	3497,23	4500,00	4702,23	7	1753,00	1950,00	2255,00	2452,00
13	3130,00	3332,23	4070,00	4272,23	6	1679,00	1876,00	2087,00	2284,00
12a	entfällt				5	1640,00	1837,00	1983,00	2180,00
12	2650,00	2852,23	3653,00	3855,23	4	1627,00	1824,00	1925,00	2122,00
11	2464,00	2666,23	3300,00	3502,23	3	entfällt			
10	2138,00	2340,23	2954,00	3156,23	2	entfällt			

1) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

2) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

4) Gültig ab 1. April 2011 für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 11

5) Gültig ab 1. Oktober 2011 für die Besoldungsgruppen A 12 bis A 16

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Berlin^{*)} ab 1.10.2011 (97% der Entgelte des TV-L vom 1.4.2011)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EUR						
15	3 618	4 013	4 161	4 690	5 090	-
14	3 274	3 633	3 843	4 161	4 649	-
13	3 017	3 351	3 530	3 879	4 362	-
12	2 704	3 002	3 423	3 792	4 269	-
11	2 612	2 894	3 104	3 423	3 884	-
10	2 514	2 791	3 002	3 212	3 612	-
9	2 222	2 463	2 586	2 925	3 192	-
8	2 078	2 304	2 407	2 504	2 612	2 679
7	1 945	2 155	2 294	2 396	2 478	2 550
6	1 909	2 114	2 217	2 319	2 386	2 458
5	1 827	2 022	2 124	2 222	2 299	2 350
4	1 734	1 924	2 053	2 124	2 196	2 242
3	1 709	1 893	1 945	2 027	2 094	2 150
2	1 575	1 745	1 796	1 847	1 965	2 088
1	-	1 401	1 426	1 457	1 488	1 565

*) ab Okt 2010 schrittweise Beitritt in den TV-L

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.04.2010⁴⁾ bzw. 1.10.2011⁵⁾ in Bremen

Besoldungs- gruppe	Erste ¹⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe	Erste ¹⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾		Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾
EUR									
16	4715,09	4927,77	5987,54	6200,22	9	2107,17	2319,85	2779,65	2992,33
15	4271,11	4483,79	5371,33	5584,01	8	1979,10	2186,30	2606,52	2813,72
14	3285,45	3498,13	4753,15	4965,83	7	1863,66	2070,86	2388,22	2595,42
13	3157,60	3370,28	4289,41	4502,09	6	1786,10	1993,30	2210,55	2417,75
12a	2834,51	3047,19	4030,48	4243,16	5	1745,27	1952,47	2097,40	2304,60
12	2807,65	3020,33	3855,75	4068,43	4	1731,45	1938,65	2022,86	2230,06
11	2612,15	2824,83	3491,28	3703,96	3	1693,47	1900,67	1941,01	2148,21
10	2268,84	2481,52	3126,78	3339,46					

1) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungsstufen entfallen.

2) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

4) Gültig ab 1. April 2011 für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 11

5) Gültig ab 1. Oktober 2011 für die Besoldungsgruppen A 12 bis A 16

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Bremen (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ²⁾ ab 1.3.2010 in Hamburg

Besoldungs- gruppe	Erste Stufe (Dienstaltersstufe)		Höchste		Besoldungs- gruppe	Erste Stufe (Dienstaltersstufe)		Höchste	
	Ledige	Verheiratet ¹⁾	Ledige	Verheiratet ¹⁾		Ledige	Verheiratet ¹⁾	Ledige	Verheiratet ¹⁾
	EUR					EUR			
16	4761,46	4968,93	5862,78	6070,25	8	2011,86	2219,33	2564,09	2771,56
15	4315,17	4522,64	5261,56	5469,03	7	1895,48	2102,95	2351,12	2558,59
14	3528,84	3736,31	4658,44	4865,91	6	1816,54	2024,01	2177,77	2385,24
13	3351,74	3559,21	4205,99	4413,46	5	1785,17	1992,64	2067,37	2274,84
12	2988,44	3195,91	3782,91	3990,38	4	1761,89	1969,36	1994,65	2202,12
11	2647,39	2854,86	3427,29	3634,76	3	entfällt			
10	2303,31	2510,78	3071,68	3279,15	2	entfällt			
9	2140,38	2347,85	2733,01	2940,48					

1) Mit Familienzuschlag
für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) Neuverbeamtung

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Hamburg (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.10.2011^{*)} in Hessen

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4698,50	4911,37	5972,17	6185,04	8	1959,83	2167,21	2587,86	2795,24
15	4254,08	4466,95	5355,35	5568,22	7	1844,30	2051,68	2369,37	2576,75
14	3267,47	3480,34	4736,60	4949,47	6	1766,65	1974,03	2191,52	2398,90
13	3139,49	3352,36	4272,40	4485,27	5	1725,78	1933,16	2078,25	2285,63
12	2789,20	3002,07	3838,32	4051,19	4	1711,94	1919,32	2003,65	2211,03
11	2593,51	2806,38	3473,47	3686,34	3	1673,94	1881,32	1921,71	2129,09
10	2249,87	2462,74	3108,64	3321,51	2	1606,91	1814,29	1839,78	2047,16
9	2088,03	2300,90	2761,17	2974,04					

1) Nach der Besoldungsordnung A - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungsstufen entfallen.

***Vorbehaltlich des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens**

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Hessen (TV-H) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011 in Niedersachsen

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4719,66	4932,53	5993,33	6206,20	8	1980,99	2188,38	2609,03	2816,42
15	4275,24	4488,11	5376,52	5589,39	7	1865,45	2072,84	2390,53	2597,92
14	3288,63	3501,50	4757,75	4970,62	6	1787,81	1995,20	2212,68	2420,07
13	3160,64	3373,51	4293,56	4506,43	5	1746,95	1954,34	2099,42	2306,81
12	2810,36	3023,23	3859,49	4072,36	4	1733,10	1940,49	2024,80	2232,19
11	2614,67	2827,54	3494,63	3707,50	3	1695,09	1902,48	1942,87	2150,26
10	2271,03	2483,90	3129,79	3342,66	2	1628,07	1835,46	1860,94	2068,33
9	2109,19	2322,06	2782,32	2995,19					

1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Niedersachsen (TV-L) ab 1.4.2011

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011 in Nordrhein-Westfalen

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4715,09	4927,76	5987,54	6200,21	8	1979,10	2186,30	2606,52	2813,72
15	4271,11	4483,78	5371,33	5584,00	7	1863,66	2070,86	2388,22	2595,42
14	3285,45	3498,12	4753,15	4965,82	6	1786,10	1993,30	2210,55	2417,75
13	3157,60	3370,27	4289,41	4502,08	5	1745,27	1952,47	2097,40	2304,60
12	2807,65	3020,32	3855,75	4068,42	4	1731,45	1938,65	2022,86	2230,06
11	2612,15	2824,82	3491,28	3703,95	3	1693,47	1900,67	1941,01	2148,21
10	2268,84	2481,51	3126,78	3339,45	2	1626,51	1833,71	1859,16	2066,36
9	2107,17	2319,84	2779,65	2992,32					

1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011^{*)} in Rheinland-Pfalz

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4841,82	5067,93	6142,87	6368,98	8	2090,91	2311,40	2741,73	2962,22
15	4387,86	4613,97	5512,80	5738,91	7	1971,17	2191,66	2515,31	2735,80
14	3380,04	3606,15	4880,74	5106,85	6	1917,02	2137,51	2363,64	2584,13
13	3249,30	3475,41	4406,56	4632,67	5	1874,06	2094,55	2244,58	2465,07
12	2891,48	3117,59	3963,16	4189,27	4	1859,52	2080,01	2166,16	2386,65
11	2691,58	2917,69	3590,48	3816,59	3	1819,56	2040,05	2080,03	2300,52
10	2340,55	2566,66	3217,77	3443,88	2	1749,11	1969,60	1993,89	2214,38
9	2206,12	2432,23	2903,68	3129,79					

1) Nach der Besoldungsordnung A - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

***Vorbehaltlich des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens**

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Rheinland-Pfalz (TV-L) ab 1.4.2011

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.3.2010 im Saarland

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4733,73	4960,10	5987,37	6213,74	8	2068,94	2289,91	2687,09	2908,06
15	4296,30	4522,67	5380,27	5606,64	7	1955,21	2176,18	2472,02	2692,99
14	3522,43	3748,80	4771,23	4997,60	6	1878,79	2099,76	2296,98	2517,95
13	3351,31	3577,68	4314,34	4540,71	5	1838,57	2059,54	2185,49	2406,46
12	2854,48	3080,85	3887,09	4113,46	4	1824,95	2045,92	2112,06	2333,03
11	2661,86	2888,23	3527,99	3754,36	3	1787,54	2008,51	2031,42	2252,39
10	2340,48	2566,85	3185,75	3412,12	2	1721,56	1942,53	1950,77	2171,74
9	2181,20	2407,57	2843,75	3070,12					

1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer im Saarland (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011^{*)} in Schleswig-Holstein

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4736,25	4948,90	6008,70	6221,35	8	2000,26	2207,42	2627,68	2834,84
15	4292,26	4504,91	5392,49	5605,14	7	1884,82	2091,98	2409,39	2616,55
14	3306,62	3519,27	4774,32	4986,97	6	1807,25	2014,41	2231,71	2438,87
13	3178,77	3391,42	4310,57	4523,22	5	1766,43	1973,59	2118,56	2325,72
12	2828,82	3041,47	3876,91	4089,56	4	1752,60	1959,76	2044,03	2251,19
11	2633,31	2845,96	3512,43	3725,08	3	1714,63	1921,79	1962,17	2169,33
10	2289,99	2502,64	3147,94	3360,59	2	1647,67	1854,83	1880,32	2087,48
9	2128,32	2340,97	2800,81	3013,46					

1) Nach der Besoldungsordnung A - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

***Vorbehaltlich des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens**

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungsstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein (TV-L) ab 1.4.2011 in Schleswig-Holstein (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011 in Brandenburg

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4651,23	4861,00	5906,37	6116,14	8	1952,45	2156,80	2571,34	2775,69
15	4213,29	4423,06	5298,53	5508,30	7	1838,59	2042,94	2356,02	2560,37
14	3241,05	3450,82	4688,77	4898,54	6	1762,08	1966,43	2180,78	2385,13
13	3114,92	3324,69	4231,33	4441,10	5	1721,82	1926,17	2069,15	2273,50
12	2769,74	2979,51	3803,58	4013,35	4	1708,17	1912,52	1995,63	2199,98
11	2576,89	2786,66	3444,06	3653,83	3	1670,71	1875,06	1914,89	2119,24
10	2238,27	2448,04	3084,51	3294,28	2	1604,67	1809,02	1834,15	2038,50
9	2078,78	2288,55	2742,11	2951,88					

1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Brandenburg (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TV-L). - Neue Länder: 100 % E1 bis E9 ab 1.1.2008, E10 bis E15 ab 1.1.2010.

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011^{*)} in Mecklenburg - Vorpommern

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾ Stufe (Dienstaltersstufe)				Besoldungs- gruppe ¹⁾	Höchste Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige		Verheiratet ³⁾			Ledige		Verheiratet ³⁾	
	EUR								
16	4715,09	4927,73	5987,54	6200,18	8	1979,10	2186,26	2606,52	2813,68
15	4271,11	4483,75	5371,33	5583,97	7	1863,66	2070,82	2388,22	2595,38
14	3285,45	3498,09	4753,15	4965,79	6	1786,10	1993,26	2210,55	2417,71
13	3157,60	3370,24	4289,41	4502,05	5	1745,27	1952,43	2097,40	2304,56
12	2807,65	3020,29	3855,75	4068,39	4	1731,45	1938,61	2022,86	2230,02
11	2612,15	2824,79	3491,28	3703,92	3	1693,47	1900,63	1941,01	2148,17
10	2268,84	2481,48	3126,78	3339,42	2	1626,51	1833,67	1859,16	2066,32
9	2107,17	2319,81	2779,65	2992,29					

1) Nach der Besoldungsordnung A - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

***Vorbehaltlich des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens**

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungsstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Mecklenburg-Vorpommern (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 01.04.2011 in Sachsen

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4736,25	4948,93	6008,70	6221,38	8	2000,26	2207,46	2627,68	2834,88
15	4292,26	4504,94	5392,49	5605,17	7	1884,82	2092,02	2409,39	2616,59
14	3306,62	3519,30	4774,32	4987,00	6	1807,25	2014,45	2231,71	2438,91
13	3178,77	3391,45	4310,57	4523,25	5	1766,43	1973,63	2118,56	2325,76
12	2828,82	3041,50	3876,91	4089,59	4	1752,60	1959,80	2044,03	2251,23
11	2633,31	2845,99	3512,43	3725,11	3	1714,63	1921,83	1962,17	2169,37
10	2289,99	2502,67	3147,94	3360,62	2	1647,67	1854,87	1880,32	2087,52
9	2128,32	2341,00	2800,81	3013,49					

1) Nach der Besoldungsordnung A. - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Sachsen (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/-beamtinnen ab 1.4.2011^{*)} in Sachsen - Anhalt

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste ²⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾		Ledige	Verheiratet ³⁾	Ledige	Verheiratet ³⁾
EUR									
16	4736,25	4834,29	6008,70	6106,74	8	2000,26	2098,30	2627,68	2725,72
15	4292,26	4390,30	5392,49	5490,53	7	1884,82	1982,86	2409,39	2507,43
14	3506,78	3604,82	4774,32	4872,36	6	1807,25	1905,29	2231,71	2329,75
13	3333,10	3431,14	4310,57	4408,61	5	1766,43	1864,47	2118,56	2216,60
12	2828,82	2926,86	3876,91	3974,95	4	1752,60	1850,64	2044,03	2142,07
11	2633,31	2731,35	3512,43	3610,47	3	entfällt			
10	2289,99	2388,03	3147,94	3245,98	2	entfällt			
9	2128,32	2226,36	2800,81	2898,85					

1) Nach der Besoldungsordnung A - Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

3) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

***Vorbehaltlich des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens**

2) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Sachsen-Anhalt (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Monatliche Dienstbezüge der Landesbeamten/beamtinnen ab 1.10.2011³⁾ in Thüringen

Besoldungs- gruppe ³⁾	Erste ¹⁾		Höchste		Besoldungs- gruppe ³⁾	Erste ¹⁾		Höchste	
	Stufe (Dienstaltersstufe)					Stufe (Dienstaltersstufe)			
	Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾		Ledige	Verheiratet ²⁾	Ledige	Verheiratet ²⁾
EUR									
16	4787,88	4912,12	6074,32	6198,56	8	2057,22	2175,51	2702,91	2821,20
15	4339,02	4463,26	5451,34	5575,58	7	1938,45	2056,74	2478,26	2596,55
14	3544,89	3669,13	4826,36	4950,60	6	1873,44	1991,73	2313,81	2432,10
13	3382,47	3506,71	4374,59	4498,83	5	1831,08	1949,37	2196,42	2314,71
12	2870,61	2994,85	3934,42	4058,66	4	1816,73	1935,02	2119,10	2237,39
11	2672,17	2796,41	3564,47	3688,71	3	1777,34	1895,63	2034,16	2152,45
10	2323,72	2447,96	3194,52	3318,76	2	entfällt			
9	2189,02	2313,26	2881,08	3005,32					

1) In Anwendungen des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstleistungstufen entfallen.

2) Mit Familienzuschlag für einen Beamten/ eine Beamtin mit einem Kind.

***Vorbehaltlich des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens**

3) Nach der Besoldungsordnung A des Thüringer Besoldungsgesetz (ThürBesG) vom 24. 06.2008 - ist ab 1.3.2009 die Besoldungsgruppe A 2 als Eingangssamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen.

Monatliches Entgelt der Arbeitnehmer in Thüringen (TV-L) ab 1.4.2011

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	EUR					
15	3 729	4 137	4 290	4 835	5 248	-
14	3 375	3 745	3 962	4 290	4 793	-
13	3 111	3 454	3 640	3 999	4 496	-
12	2 788	3 095	3 528	3 909	4 401	-
11	2 693	2 984	3 200	3 528	4 005	-
10	2 592	2 878	3 095	3 312	3 724	-
9	2 291	2 539	2 666	3 015	3 290	-
8	2 142	2 375	2 481	2 582	2 693	2 761
7	2 005	2 222	2 365	2 470	2 555	2 629
6	1 968	2 179	2 285	2 391	2 460	2 534
5	1 883	2 084	2 190	2 291	2 370	2 423
4	1 788	1 984	2 116	2 190	2 264	2 312
3	1 762	1 952	2 005	2 090	2 158	2 217
2	1 624	1 799	1 851	1 904	2 026	2 153
1	-	1 444	1 471	1 502	1 534	1 613

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 2

Bundesbankoberamtsgehilfin/Bundesbankoberamtsgehilfe
Oberamtsgehilfin/Oberamtsgehilfe
Wachtmeisterin /Wachtmeister
Technische Oberamtsgehilfin/Technischer Oberamtsgehilfe
Zollwachtmeisterin/Zollwachtmeister

A 3

Betriebsoberaufseherin/Betriebsoberaufseher
Bundesbankhauptamtsgehilfin/Bundesbankhauptamtsgehilfe
Hauptamtsgehilfin/Hauptamtsgehilfe
Postoberschaffnerin/Postoberschaffner
Oberwachtmeisterin/Oberwachtmeister
Technische Hauptamtsgehilfin/Technischer Hauptamtsgehilfe
Zollobewachtmeisterin/Zollobewachtmeister
Gefreiter
Grenadier
Jäger
Panzerschütze
Panzergrenadier
Panzerjäger
Kanonier
Panzerkanonier
Pionier
Panzerpionier
Funker
Panzerfunker
Schütze
Flieger
Sanitätssoldat
Matrose

A 4

Amtsmeisterin/Amtsmeister
Betriebshauptaufseherin/Betriebshauptaufseher
Bundesbankamtsmeisterin/Bundesbankamtsmeister
Fernmeldeoberwartin/Fernmeldeoberwart
Posthauptschaffnerin/Posthauptschaffner
Postoberwartin/Postoberwart

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 4

Hauptwachtmeisterin/Hauptwachtmeister
Technische Amtsmeisterin/Technischer Amtsmeister
Zollhauptwachtmeisterin/Zollhauptwachtmeister
Obergefreiter
Hauptgefreiter

A 5

Betriebsassistentin/Betriebsassistent
Bundesbahnbetriebsassistentin/Bundesbahnbetriebsassistent
Bundesbankoberamtsmeisterin/Bundesbankoberamtsmeister
Erste Hauptwachtmeisterin/Erster Hauptwachtmeister
Erste Zollhauptwachtmeisterin/Erster Zollhauptwachtmeister
Fernmeldehauptwartin/Fernmeldehauptwart
Oberamtsmeisterin/Oberamtsmeister
Postbetriebsassistentin/Postbetriebsassistent
Posthauptwartin/Posthauptwart
Technische Oberamtsmeisterin/Technischer Oberamtsmeister
Stabsgefreiter
Oberstabsgefreiter
Unteroffizier
Maat
Fahnenjunker
Seekadett

A 6

Archivsekretärin/Archivsekretär
Betriebsassistentin/Betriebsassistent
Bibliothekssekretärin/Bibliothekssekretär
Bundesbahnbetriebsassistentin/Bundesbahnbetriebsassistent
Bundesbahnsekretärin/Bundesbahnsekretär
Bundesbankoberamtsmeisterin/Bundesbankoberamtsmeister
Bundesbanksekretärin/Bundesbanksekretär
Erste Hauptwachtmeisterin/Erster Hauptwachtmeister
Erste Zollhauptwachtmeisterin/Erster Zollhauptwachtmeister
Fernmeldehauptwartin/Fernmeldehauptwart
Fernmeldesekretärin/Fernmeldesekretär
Forstsekretärin/Forstsekretär

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 6

Oberamtsmeisterin/Oberamtsmeister
Postbetriebsassistentin/Postbetriebsassistent
Posthauptwartin/Posthauptwart
Postsekretärin/Postsekretär
Regierungssekretärin/Regierungssekretär
Schiffssekretärin/Schiffssekretär
Steuersekretärin/Steuersekretär
Technische Bundesbahnsekretärin/Technischer Bundesbahnsekretär
Technische Oberamtsmeisterin/Technischer Oberamtsmeister
Technische Postsekretärin/Technischer Postsekretär
Technische Regierungssekretärin/Technischer Regierungssekretär
Zollsekretärin/Zollsekretär
Stabsunteroffizier
Obermaat

A 7

Archivobersekretärin/Archivobersekretär
Bibliotheksobersekretärin/Bibliotheksobersekretär
Brandmeisterin/Brandmeister
Bundesbahnobersekretärin/Bundesbahnobersekretär
Bundesbankobersekretärin/Bundesbankobersekretär
Fernmeldeobersekretärin/Fernmeldeobersekretär
Forstobersekretärin/Forstobersekretär
Oberlokomotivführerin/Oberlokomotivführer
Oberwerkmeisterin/Oberwerkmeister
Polizeimeisterin/Polizeimeister
Polizeimeisterin beim Deutschen Bundestag/
Polizeimeister beim Deutschen Bundestag
Postobersekretärin/Postobersekretär
Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär
Schiffsobersekretärin/Schiffsobersekretär
Steurobersekretärin/Steurobersekretär
Technische Bundesbahnobersekretärin/Technischer Bundesbahnobersekretär
Technische Fernmeldeobersekretärin/Technischer Fernmeldeobersekretär
Technische Postobersekretärin/Technischer Postobersekretär
Technische Regierungsobersekretärin/Technischer Regierungsobersekretär
Zollobersekretärin/Zollobersekretär
Stabsunteroffizier
Obermaat
Feldwebel

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 7

Bootsmann
Fähnrich
Fähnrich zur See
Oberfeldwebel
Oberbootsmann

A 8

Archivhauptsekretärin/Archivhauptsekretär
Bibliothekshauptsekretärin/Bibliothekshauptsekretär
Bundesbahnhauptsekretärin/Bundesbahnhauptsekretär
Bundesbankhauptsekretärin/Bundesbankhauptsekretär
Fernmeldehauptsekretärin/Fernmeldehauptsekretär
Forsthauptsekretärin/Forsthauptsekretär
Hauptlokomotivführerin/Hauptlokomotivführer
Hauptwerkmeisterin/Hauptwerkmeister
Oberbrandmeisterin/Oberbrandmeister
Polizeiobermeisterin/Polizeiobermeister
Polizeiobermeisterin /Polizeiobermeister beim Deutschen Bundestag
Posthauptsekretärin/Posthauptsekretär
Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär
Schiffshauptsekretärin/Schiffshauptsekretär
Steuerhauptsekretärin/Steuerhauptsekretär
Technische Bundesbahnhauptsekretärin/Technischer Bundesbahnhauptsekretär
Technische Fernmeldehauptsekretärin/Technischer Fernmeldehauptsekretär
Technische Posthauptsekretärin/Technischer Posthauptsekretär
Technische Regierungshauptsekretärin/Technischer Regierungshauptsekretär
Zollhauptsekretärin/Zollhauptsekretär
Hauptfeldwebel
Hauptbootsmann
Oberfähnrich
Oberfähnrich zur See

A9

Amtsinspektorin/Amtsinspektor
Archivamtsinspektorin/Archivamtsinspektor
Archivinspektorin/Archivinspektor
Bibliotheksamtsinspektorin/Bibliotheksamtsinspektor
Bibliotheksinspektorin/Bibliotheksinspektor
Brandinspektorin/Brandinspektor
Bundesbahnbetriebsinspektorin/Bundesbahnbetriebsinspektor

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A9

Bundesbahninspektorin/Bundesbahninspektor
Bundesbankamtsinspektorin/Bundesbankamtsinspektor
Bundesbankinspektorin/Bundesbankinspektor
Fernmeldebetriebsinspektorin/Fernmeldebetriebsinspektor
Fernmeldeinspektorin/Fernmeldeinspektor
Forstamtsinspektorin/Forstamtsinspektor
Forstinspektorin/Forstinspektor
Hauptbrandmeisterin/Hauptbrandmeister
Kapitänin/Kapitän
Konsulatssekretärin/Konsulatssekretär
Kriminalkommissarin/Kriminalkommissar
Lokomotivbetriebsinspektorin/Lokomotivbetriebsinspektor
Polizeihauptmeisterin/Polizeihauptmeister
Polizeihauptmeisterin beim Deutschen Bundestag/Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
Polizeikommissarin/Polizeikommissar
Polizeikommissar beim Deutschen Bundestag/Polizeikommissar beim Deutschen Bundestag
Postbetriebsinspektorin/Postbetriebsinspektor
Postinspektorin/Postinspektor
Regierungsamtsinspektorin/Regierungsamtsinspektor
Regierungsinspektorin/Regierungsinspektor
Schiffsamtsinspektorin/Schiffsamtsinspektor
Steueramtsinspektorin/Steueramtsinspektor
Steuerinspektorin/Steuerinspektor
Techn. Bundesbahnbetriebsinspektorin/Techn. Bundesbahnbetriebsinspektor
Technische Bundesbahninspektorin/Technischer Bundesbahninspektor
Technische Fernmeldebetriebsinspektorin/Technischer Fernmeldebetriebsinspektor
Technische Fernmeldeinspektorin/Technischer Fernmeldeinspektor
Technische Postbetriebsinspektorin/Technischer Postbetriebsinspektor
Technische Postinspektorin/Technischer Postinspektor
Technische Regierungsamtsinspektorin/Technischer Regierungsamtsinspektor
Technische Regierungsinspektorin/Technischer Regierungsinspektor
Zollamtsinspektorin/Zollamtsinspektor Zollinspektorin/Zollinspektor
Stabsfeldwebel
Stabsbootsmann
Oberstabsfeldwebel
Oberstabsbootsmann
Leutnant
Leutnant zur See

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 10

Archivoberinspektorin/Archivoberinspektor
Bibliotheksoberinspektorin/Bibliotheksoberinspektor
Brandoberinspektorin/Brandoberinspektor
Bundesbahnoberinspektorin/Bundesbahnoberinspektor
Bundesbankoberinspektorin/Bundesbankoberinspektor
Fernmeldeoberinspektorin/Fernmeldeoberinspektor
Forstoberinspektorin/Forstoberinspektor
Konsultatssekretärin Erster Klasse/Konsultatssekretär Erster Klasse
Kriminaloberkommissarin/Kriminaloberkommissar
Polizeioberkommissarin/Polizeioberkommissar
Polizeioberkommissarin beim Deutschen Bundestag/Polizeioberkommissar beim Deutschen Bundestag
Postoberinspektorin/Postoberinspektor
Regierungsoberinspektorin/Regierungsoberinspektor
Seekapitänin/Seekapitän
Steueroberinspektorin/Steueroberinspektor
Technische Bundesbahnoberinspektorin/Technischer Bundesbahnoberinspektor
Technische Fernmeldeoberinspektorin/Technischer Fernmeldeoberinspektor
Technische Postoberinspektorin/Technischer Postoberinspektor
Technische Regierungsoberinspektorin/Technischer Regierungsoberinspektor
Zolloberinspektorin/Zolloberinspektor
Oberleutnant
Oberleutnant zur See

A 11

Archivamtfrau/Archivamtmann
Bibliotheksamtfrau/Bibliotheksamtmann
Brandamtfrau/Brandamtmann
Bundesbahnamtfrau/Bundesbahnamtmann
Bundesbankamtfrau/Bundesbankamtman
Fernmeldeamtfrau/Fernmeldeamtman
Forstamtfrau/Forstamtman
Kanzlerin/Kanzler
Kriminalhauptkommissarin/Kriminalhauptkommissar
Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar
Polizeihauptkommissarin beim Deutschen Bundestag/Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
Postamtfrau/Postamtman
Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann
Seeoberkapitänin/Seeoberkapitän
Steueramtfrau/Steueramtman

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 11

Technische Bundesbahnamtfrau/Technischer Bundesbahnamtmann
Technische Fernmeldeamtfrau/Technischer Fernmeldeamtmann
Technische Postamtfrau/Technischer Postamtmann
Technische Regierungsamtfrau/Technischer Regierungsamtmann
Zollamtfrau/Zollamtmann
Hauptmann
Kapitänleutnant

A 12

Amtsärztin/Amtsarzt
Archivamtsärztin/Archivamtsarzt
Bibliotheksamtsärztin/Bibliotheksamtsarzt
Brandamtsärztin/Brandamtsarzt
Bundesbahnamtsärztin/Bundesbahnamtsarzt
Bundesbankamtsärztin/Bundesbankamtsarzt
Fernmeldeamtsärztin/Fernmeldeamtsarzt
Forstamtsärztin/Forstamtsarzt
Kanzlerin Erster Klasse/Kanzler Erster Klasse
Kriminalhauptkommissarin/Kriminalhauptkommissar
Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar
Polizeihauptkommissarin beim Deutschen Bundestag/Polizeihauptkommissar
beim Deutschen Bundestag
Postamtsärztin/Postamtsarzt
Rechnungsrätin/Rechnungsrat
Regierungsamtsärztin/Regierungsamtsarzt
Seehauptkapitänin/Seehauptkapitän
Steueramtsärztin/Steueramtsarzt
Technische Bundesbahnamtsärztin/Technischer Bundesbahnamtsarzt
Technische Fernmeldeamtsärztin/Technischer Fernmeldeamtsarzt
Technische Postamtsärztin/Technischer Postamtsarzt
Technische Regierungsamtsärztin/Technischer Regierungsamtsarzt
Zollamtsärztin/Zollamtsarzt
Hauptmann
Kapitänleutnant

A 13

Akademische Rätin/Akademischer Rat
Archivoberamtsärztin/Archivoberamtsarzt
Archivrätin/Archivrat

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 13

Bibliotheksoberrätin/Bibliotheksoberrat
Bibliotheksrätin/Bibliotheksrat
Brandoberrätin/Brandoberrat
Brandrätin/Brandrat
Bundesbahnoberrätin/Bundesbahnoberrat
Bundesbahnärztin/Bundesbahnarzt
Bundesbankoberrätin/Bundesbankoberbeamter
Bundesbankärztin/Bundesbankarzt
Erste Kriminalhauptkommissarin/Erster Kriminalhauptkommissar
Erste Polizeihauptkommissarin/Erster Polizeihauptkommissar
Erste Polizeihauptkommissarin beim Deutschen Bundestag/
Erster Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
Fernmeldeberrätin/Fernmeldeberrat
Forstoberrätin/Forstoberrat
Forstärztin/Forstarzt
Kanzlerin Erster Klasse/Kanzler Erster Klasse
Konsulin/Konsul
Kriminalärztin/Kriminalarzt
Kustodin/Kustos
Legationsärztin/Legationsarzt
Medizinalärztin/Medizinalarzt
Medizinalärztin in der Bundespolizei/Medizinalarzt in der Bundespolizei
Militärpfarrerin/Militärpfarrer
Oberärztin/Oberarzt
Oberrechnungsrätin/Oberrechnungsrat
Polizeirätin
Polizeirätin beim Deutschen Bundestag/Polizeirat beim Deutschen Bundestag
Postoberrätin/Postoberrat
Posträtin/Postrat
Regierungsoberrätin/Regierungsoberrat
Regierungsrätin/Regierungsrat
Seehauptkapitänin/Seehauptkapitän
Steueroberrätin/Steueroberrat
Technische Bundesbahnoberrätin/Technischer Bundesbahnoberrat
Technische Fernmeldeberrätin/Technischer Fernmeldeberrat
Technische Postoberrätin/Technischer Postoberrat
Technische Regierungsoberrätin/Technischer Regierungsoberrat
Technische Regierungsrätin/Technischer Regierungsrat
Wissenschaftliche Rätin/Wissenschaftlicher Rat
Zolloberrätin/Zolloberrat
Fachschuloberlehrerin/Fachschuloberlehrer

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 13

Studienrätin/Studienrat
Stabshauptmann
Stabskapitänleutnant
Major
Korvettenkapitän
Stabsapotheker
Stabsarzt
Stabsveterinär

A 14

Akademische Oberrätin/Akademischer Oberrat
Archivoberrätin/Archivoberrat
Bibliotheksoberrätin/Bibliotheksoberrat
Brandoberrätin/Brandoberrat
Bundesbahnoberrätin/Bundesbahnoberrat
Bundesbankoberrätin/Bundesbankoberrat
Forstoberrätin/Forstoberrat
Konsulin Erster Klasse/Konsul Erster Klasse
Kriminaloberrätin/Kriminaloberrat
Legationsrätin Erster Klasse/Legationsrat Erster Klasse
Medizinaloberrätin/Medizinaloberrat
Medizinaloberrätin in der Bundespolizei/Medizinaloberrat in der Bundespolizei
Militärpfarrerin/Militärpfarrer
Mitglied der Geschäftsführung einer Agentur für Arbeit
Oberkustodin/Oberkustos
Polizeioberrätin/Polizeioberrat
Polizeioberrätin beim Deutschen Bundestag/Polizeioberrat beim Deutschen Bundestag
Postoberrätin/Postoberrat
Regierungsoberrätin/Regierungsoberrat
Technische Regierungsoberrätin/Technischer Regierungsoberrat
Wissenschaftliche Oberrätin/Wissenschaftlicher Oberrat
Fachschuloberlehrerin/Fachschuloberlehrer
Oberstudienrätin/Oberstudienrat
Regierungsschulrätin/Regierungsschulrat
Oberstleutnant
Fregattenkapitän
Oberstabsapotheker
Oberstabsarzt
Oberstabsveterinär

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 15

Akademische Direktorin/Akademischer Direktor
Archivdirektorin/Archivdirektor
Bibliotheksdirektorin/Bibliotheksdirektor
Botschafterin/Botschafter
Botschaftsrätin/Botschaftsrat
Branddirektorin/Branddirektor
Bundesbahndirektorin/Bundesbahndirektor
Bundesbankdirektorin/Bundesbankdirektor
Forstdirektorin/Forstdirektor
Generalkonsulin/Generalkonsul
Gesandtin/Gesandter
Geschäftsführerin/Geschäftsführer oder vorsitzendes Mitglied
der Geschäftsführung einer Agentur für Arbeit
Hauptkustodin/Hauptkustos
Kriminaldirektorin/Kriminaldirektor
Medizinaldirektorin/Medizinaldirektor
Medizinaldirektorin in der Bundespolizei/Medizinaldirektor in der Bundespolizei
Militärdekanin/Militärdekan
Mitglied der Geschäftsführung einer Agentur für Arbeit
Museumsdirektorin und Professorin/Museumsdirektor und Professor
Polizeidirektorin/Polizeidirektor
Polizeidirektorin beim Deutschen Bundestag/Polizeidirektor beim Deutschen
Bundestag
Postdirektorin/Postdirektor
Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor
Technische Regierungsdirektorin/Technischer Regierungsdirektor
Vortragende Legationsrätin/Vortragender Legationsrat
Wissenschaftliche Direktorin/Wissenschaftlicher Direktor
Direktorin einer Fachschule/Direktor einer Fachschule
Regierungsschuldirektorin/Regierungsschuldirektor
Studiendirektorin/Studiendirektor
Oberstleutnant
Fregattenkapitän
Oberfeldapotheker
Flottillenapotheker
Oberfeldarzt
Flottillenarzt
Oberfeldveterinär

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 16

Abteilungsdirektorin/Abteilungsdirektor
Abteilungspräsidentin/Abteilungspräsident
Botschafterin/Botschafter
Botschaftsrätin Erster Klasse/Botschaftsrat Erster Klasse
Bundesbankdirektorin/Bundesbankdirektor
Direktorin der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung/Direktor der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung
Direktorin des Geheimen Staatsarchivs der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/
Direktor des Geheimen Staatsarchivs der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Direktorin des Ibero-Amerikanischen Instituts der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/
Direktor des Ibero-Amerikanischen Instituts der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Direktorin des Staatlichen Instituts für Musikforschung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/
Direktor des Staatlichen Instituts für Musikforschung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Direktorin einer Wehrtechnischen Dienststelle/Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
Generalkonsulin/Generalkonsul
Gesandtin/Gesandter
Geschäftsführerin/Geschäftsführer oder vorsitzendes Mitglied der Geschäftsführung einer Agentur für Arbeit
Leitende Akademische Direktorin/Leitender Akademischer Direktor
Leitende Archivdirektorin/Leitender Archivdirektor
Leitende Bibliotheksdirektorin/Leitender Bibliotheksdirektor
Leitende Branddirektorin/Leitender Branddirektor
Leitende Bundesbahndirektorin/Leitender Bundesbahndirektor
Leitende Forstdirektorin/Leitender Forstdirektor
Leitende Kriminaldirektorin/Leitender Kriminaldirektor
Leitende Medizinaldirektorin/Leitender Medizinaldirektor
Leitende Militärdekanin/Leitender Militärdekan
Leitende Polizeidirektorin/Leitender Polizeidirektor
Leitende Postdirektorin/Leitender Postdirektor
Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor
Leitende Technische Regierungsdirektorin/Leitender Technischer Regierungsdirektor
Leitende Wissenschaftliche Direktorin/Leitender Wissenschaftlicher Direktor

Amtsbezeichnungen für Bundesbeamte

A 16

Ministerialrätin/Ministerialrat
Mitglied der Geschäftsführung einer Regionaldirektion der Bundesagentur
für Arbeit
Museumsdirektorin und Professorin/Museumsdirektor und Professor
Vortragende Legationsrätin Erster Klasse
/Vortragender Legationsrat Erster Klasse
Kanzlerin einer Universität der Bundeswehr/Kanzler einer Universität der
Bundeswehr
Leitende Regierungsschuldirektorin/Leitender Regierungsschuldirektor
Oberstudiendirektorin/Oberstudiendirektor
Oberst
Kapitän zur See
Oberstapotheker
Flottenapotheker
Oberstarzt
Flottenarzt
Oberstveterinär